

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	18.10.02

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 25.09.2002

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius**:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Ingeborg Galbrecht, Herr Reiner Hadasch, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein, Herr Gunther Pott,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Frau Bärbel Falk, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt (ab 19.45 Uhr, TOP 10), Herr Torsten Zolldahn,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

von der FDP-Fraktion

Herr Dirk-Henrik Hülper,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Bernd Schneider

als beratendes Mitglied

Stv. Geisendörfer

Bezirksjugendrat

von der Verwaltung

Herr Osthoff - Geschäftsbereich 1.2, Herr Dr. Kadioglu - R Stadtentwicklung u. Stadtplanung

von der Presse

Herr Glatthaar - WZ
Herr Seitz - WR

Nicht anwesend sind

Frau Gerta Helene Siller, Frau Sonja Czyganowski

Schriftführerin

Frau Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Anmerkungen zur Niederschrift vom 28.08.2002

Die **SPD-Fraktion** bittet um folgende Ergänzungen bzw. Änderungen:

zu TOP 3, letzter Absatz:

Die **SPD-Fraktion** erbittet ein positives Stimmungsbild der BV zu einer einheitlichen Bepflanzung.

Die **BV** spricht sich für eine einheitliche Bepflanzung aus.

zu TOP 12, vor dem Beschluss:

Die **SPD-Fraktion** bittet um Prüfung, ob wegen der geringen Haltbarkeit der „neuen“ Busbuchten an der Hochstraße nicht die bauausführenden Firmen haftbar gemacht werden können.

zu TOP 16.1, Ende des 1. Absatzes:

Die **SPD-Fraktion** erinnert an ihre Vorschläge aus den Vordiskussionen, durch „angebotsorientierte“ Maßnahmen eine Verlagerung in den oberen Teil des Bereichs hin zur B 7 zu erreichen (Bank, Pavillon, Schirm, Tisch o.ä.).

zu TOP 17.9:

Die **SPD-Fraktion** bittet um einen Bericht nach dieser Veranstaltung und um eine Darstellung der Kosten für die Stadt insbesondere wegen der verkehrlichen Maßnahmen.

Zur Tagesordnung

Ergänzungen:

TOP 9.1
TOP 9.2

1 Bezirksjugendrat

René Schunck stellt fest, dass durch die Baustelle Marienstraße die Sicherheit für Kinder im Bereich der Grundschule Marienstraße nicht gewährleistet sei und bittet die Verwaltung um Überprüfung.

Des Weiteren werden für die Wahlen zu den Bezirksjugendräten noch Wahlhelfer gesucht.

2 Mobilfunkanlagen in Elberfeld - mündl. Bericht

Herr Osthoff - GB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr - stellt fest, dass für alle vier Anlagen (Cronenberger Str. 256, Hofkamp 84, Friedrich-Ebert-Str. 1, Else-Lasker-Schüler Gesamtschule) eine Genehmigung der Regulierungsbehörde vorliegt.

Außer der Cronenberger Str. seien auch alle baugenehmigungsfähig bzw. sei eine Baugenehmigung bereits erteilt worden.

Bei drei Anlagen seien auch in einer Entfernung von 100 m keine sensiblen

Infrastruktureinrichtungen vorhanden. Bei der Else-Lasker-Schüler Gesamtschule werde der Grenzwert weit unterschritten.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** ist der Auffassung, dass die gesetzlichen Grenzwerte viel zu hoch angesetzt seien.

Darüber hinaus fragt sie, warum die für die Zunftstraße vorgesehene Anlage nicht auf dem Postgebäude errichtet werden könne, zumal sich dort schon Anlagen befinden würden.

Herr **Osthoff** sagt eine Prüfung zu.

3 **Bebauungsplan Nr. 938 - Ronsdorfer Straße / Kronprinzenallee - (erste Änderung des Bebauungsplanes)**
Vorlage: VO/0275/02

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens umfasst eine Fläche, wie sie sich aus der Anlage 7 ergibt und in nebenstehender Skizze näher kenntlich gemacht ist.
2. Die vorgebrachten Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt, der Plan wird gemäß § 3 (3) Satz 3 BauGB vereinfacht geändert.
3. Die erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 938 – Ronsdorfer Str. / Kronprinzenallee – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß § 9 (8) BauGB ist beigelegt.
4. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird eine Teilungssatzung gem. der Anlage 4 beschlossen (§ 19 (1) BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (CDU)

3.1 **Verkehrssituation rund um die Barmenia-Versicherung**
Vorlage: VO/0612/02

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (SPD und Bündnis 90/Grüne)

4 **Bauleitplanverfahren Nr. 703 - Bendahl - Aufhebung**
Vorlage: VO/0583/02

Herr **Dr. Kadioglu - R Stadtentwicklung und Stadtplanung** - erklärt, dass die Verwaltung mit den Aufhebungsbeschlüssen zu TOP 4 und 5 im Vorfeld auf evtl. Erweiterungsabsichten der Fa. WalMart reagieren wolle, um im Ernstfall nach § 34 BauGB schnell handeln zu können. Es gebe aber keinen konkreten Bauantrag.

Die **SPD-Fraktion** sieht dies kritisch. Sie meint, dass Verwaltung und Politik durch diesen Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt jede Möglichkeit der Einflussnahme verlieren würde.

Wenn es seitens der Firma Veränderungswünsche gebe, könne immer noch zügig reagiert werden.

Herr Dr. Kadioglu widerspricht dem. Das Bauleitplanverfahren Nr. 228 - Aufhebung eines Bebauungsplanes - benötige bis zum Abschluss einen relativ langen Zeitraum.

Im übrigen könne er zusagen, dass ein Bauantrag nach § 34 ebenso in der BV vorgestellt werde, so wie das mit allen sensiblen Bauvorhaben geschehe.

Die Frage der **SPD-Fraktion** nach einer Beeinflussung des Bauvorhabens der Justiz verneint er.

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass mit den Beschlüssen zu diesen beiden Punkten gleichzeitig die Forderung an die Verwaltung erhoben werde, einen evtl. Bauantrag rechtzeitig in der BV vorzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des ursprünglich aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 703 umfasst eine Fläche wie sie sich in der Anlage 1 ergibt und in nebenstehender Skizze näher kenntlich gemacht ist.
2. Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 703 wird gemäß § 2(4) und § 3 (2) BauGB beschlossen. Die Begründung gemäß § 3(2) BauGB ist beigefügt.
3. Von einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Sinne des § 3(1) BauGB wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Grüne)

5

Bebauungsplan Nr. 228 - Barmer Straße - Aufhebung

Vorlage: VO/0591/02

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Fläche wie sie sich aus der Anlage 3 ergibt und in nebenstehender Skizze näher kenntlich gemacht ist.
2. Die Aufstellung und Offenlegung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 228 - Barmer Straße - wird gemäß § 2(4) und § 3 (2) BauGB beschlossen. Die Begründung gemäß § 3(2) BauGB ist beigefügt.
3. Von einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Sinne des § 3(1) BauGB wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Grüne)

**6 Durchführungspan Nr. 121 Teil A : Fluchtlinien, Aufhebungsverfahren
Vorlage: VO/0596/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Durchführungsplanes umfasst eine Fläche wie sie sich aus der Anlage 3 ergibt und in nebenstehender Skizze näher kenntlich gemacht ist.
2. Die Aufstellung und Offenlegung zur Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 121 Teil: A Fluchtlinien wird gemäß § 2(4) und § 3 (2) BauGB beschlossen. Die Begründung gemäß § 3(2) BauGB (Anlage 1) ist beigefügt.
3. Von einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Sinne des § 3(1) BauGB wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Aufhebung von Sanierungssatzungen
Vorlage: VO/0531/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Es wird empfohlen, die Sanierungssatzung über das Gebiet

Elberfeld-Innenstadt (in Kraft getreten am 12.11.92)

aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Bewohnerparken Reitbahnstraße
Vorlage: VO/0580/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Aufgrund des Beratungsbedarfes der SPD-Fraktion wird die Vorlage vertagt. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung die Unterschiede zwischen **An**wohnerparken und **B**ewohnerparken zu verdeutlichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Freie Mittel 2002

Die **SPD-Fraktion** bittet den Bezirksvorsteher, sich mit dem Arbeitsamt bezüglich einer Finanzierung in Verbindung zu setzen.

Die **CDU-Fraktion** lehnt das ab. Das Nachbarschaftsheim solle dies selbst erledigen, das sei nicht Aufgabe der BV.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Der Antrag des Nachbarschaftsheim auf Förderung des Projektes „Wege in den Beruf - der Jugend-Berufscoach“ wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (SPD und Bündnis 90/Grüne)

9.1 Oktoberfest im Deweerth'schen Garten

Die **CDU-Fraktion** fragt in diesem Zusammenhang nach dem Deweerth'schen Brunnen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Oktoberfest im Deweerth'schen Garten vom 2. - 5.10.2002 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9.2 Erweiterungsbau Realschule Helmholtzstraße

Der **Bezirksvorsteher** und **alle Fraktionen** bemängeln, dass die Bezirksvertretung wieder einmal übergangen worden sei, und zwar bei der für die Ratssitzung am 30.09. vorgesehenen Vorlage „Erweiterungsbau Realschule Helmholtzstraße“.

Die **SPD-Fraktion** ist besonders verärgert darüber, dass der von ihr in der Sitzung am 22.05.2002 gemachte Vorschlag, zu prüfen, ob nicht statt eines Erweiterungsbaus Räume im Mirker Bahnhof angemietet werden könnten, nicht aufgegriffen worden sei.

Zudem habe der Vertreter des Gebäudemanagements in dieser Sitzung eine feste Zusage gemacht, das Vorhaben nach Abschluss der Planungen erneut in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt fest, dass der Schulausschuss bereits beschlossen habe, ohne jedoch genaue Pläne für den Erweiterungsbau zu kennen.

Auch die Unt. Denkmalbehörde sei trotz anderslautender Aussagen nicht einbezogen worden.

Sie befürchtet eine starke Beeinträchtigung des unter Denkmalschutz stehenden

Hauptgebäudes durch den Erweiterungsbau.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 25.09.2002:

1. Die Bezirksvertretung stellt fest, dass sie zur Gestaltung des Erweiterungsbaus u. a. auch wegen des Denkmalschutzes des Hauptgebäudes anzuhören ist.
2. Die Bezirksvertretung fordert den Bürgermeister auf, den Punkt von der Ratssitzung am 30.09.2002 abzusetzen, damit eine ordentliche Anhörung der Bezirksvertretung in der Sitzung am 27.11.2002 erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Berichte und Mitteilungen

10.1 Parkplatz Kipdorf
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

10.2 Häuser Untergrünwalder Straße 14 und 16
- Schreiben von Anwohnern an die Bauaufsichtsbehörde

Die **BV** möchte dieses Thema in der nächsten Sitzung als TOP behandeln.

10.3 Umnutzung der ehemaligen Bildungsstätte „Elisabeth vom Berge“
- Schreiben eines Architekturbüros

Die **CDU-Fraktion** spricht sich dafür aus, sich die Planung nach Vorliegen des Bauantrags vorstellen zu lassen.

10.4 Baumfällung Kölner Straße / Bahnhofstraße
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten

10.5 Niederschrift über die Sondersitzung des Sportausschusses, des Stadtentwicklungsausschusses und des Werksausschusses Gebäudemanagement zum Thema Schwimmpool

10.6 Einrichtung einer industriehistorischen Route durch den Textilstandort Wuppertal
Beschilderung von Gebäuden im Bezirk Elberfeld
- Information des Kulturbüros

10.7 Fällung eines Baumes am Kirchplatz
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten

10.8 Einladung zu einer Veranstaltung von „Wuppertal aktiv“

Die **CDU-Fraktion**

10.9 fragt, ob die neu vorgenommene Fahrbahnmarkierung am Döppersberg dem ursprünglichen Zustand entsprechen würde.

10.10 hat die dringende Bitte an die Verwaltung, die Restarbeiten einschl. Zebrastreifen am Islandufer / Südstraße kurzfristig noch vor dem Winter

durchzuführen, zumal dies unter dem Aspekt der Schulwegsicherung zu sehen sei und die BV hierfür einen Betrag aus ihren freien Mitteln zur Verfügung gestellt hat.

- 10.11 stellt fest, dass die Vorhaben der Initiative „Schau nicht weg“ nicht im gesamten Stadtbezirk umgesetzt worden sind. Sie bittet um einen Bericht der Initiative.

Die **SPD-Fraktion**

- 10.12 möchte rechtzeitig vor dem diesjährigen Weihnachtsmarkt ein Gespräch mit der Firma Cultura über die Gestaltung führen.
- 10.13 regt an, bis Ende November ein Gespräch mit der Verwaltung über Erfahrungen mit der Außengastronomie im Stadtbezirk zu führen.
- 10.14 erinnert noch einmal an die Anfrage zur Bewirtschaftung von Parkplätzen an öffentlichen Gebäuden und spricht in diesem Zusammenhang auch die Parkplatzsituation an der VHS an. Auch die dortige Anlegung von Behindertenparkplätzen auf einer Privatfläche sei nicht glücklich, da diese Plätze fast ständig von anderen Fahrzeugen blockiert würden, es aber aufgrund der Privatfläche keine Eingriffsmöglichkeit gebe.
- 10.15 weist darauf hin, dass einige in Schulen untergebrachte Wahllokale schlecht mit dem PKW angefahren werden konnten, da die Schulhöfe nicht zum Parken geöffnet worden seien.
- 10.16 bemängelt die falsche Beflaggung am Wahltag an der Schule Hombüchel.
- 10.17 hat zum öffentlichen Gelöbnis der Bundeswehr auf dem Laurentiusplatz eine Einladung an die BV vermisst.
- 10.18 fragt noch einmal nach der baurechtlichen Situation des Eckgrundstücks Briller Straße / Luisenstraße. Das Grundstück befinde sich zudem in einem sehr schlechten optischen Zustand.
- 10.19 Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt fest, dass die Neufassung des Schulentwicklungsplanes eine Schließung der Grundschule Cronenberger Straße vorsehe. Aufgrund der im Vorfeld geführten Diskussionen regt sie eine gemeinsame Sitzung oder eine öffentliche Veranstaltung mit der BV Cronenberg an.

Der **Bezirksvorsteher** hält dies gerade wegen der Vordiskussion in der BV Cronenberg nicht für sehr hilfreich. Die BV werde sich aber in der nächsten Sitzung mit dem Schulentwicklungsplan befassen.

- 10.20 **Herr Krieglstein** weist auf die Schwierigkeiten für LKW hin, von der Sattlerstraße in die Marienstraße einzubiegen. Hier sollten die einstmals vorhandenen Pfosten wieder aufgestellt werden.

Herr Hadasch

- 10.21 möchte wissen, wem das Grundstück neben dem Mercure-Hotel gehöre, auf dem jetzt ein „Wildgarten“ entstanden sei, und wer für die Pflege dieses Grundstückes verantwortlich sei.
- 10.22 findet die Betonpoller an der Einfahrt zur Barmenia-Versicherung in der Kronprinzenallee nicht schön und fragt, ob diese mit Genehmigung der

Stadt dort stehen würden.

Herr Zoldahn

- 10.23 weist auf die großen Müllgefäße vor den City-Arkaden hin und regt an, solche oder ähnliche in der gesamten Fußgängerzone aufzustellen, möglichst mit Zigarettenaschern auf der oberen Fläche.
- 10.24 möchte wissen, wie weit die Planungen für das Projekt „Blumenpavillon“ an der Ecke Hochstraße / Küferstraße gediehen seien.
- 10.25 **Herr Stv. Geisendörfer** bittet die BV, sich noch einmal mit dem Bio-Markt auf dem Laurentiusplatz zu befassen. Er bedürfe dringend einer Aufwertung.

Die **SPD-Fraktion** schlägt vor, dieses Thema auf eine der nächsten Tagesordnungen zu nehmen unter Hinzuziehung des Marktmeisters.

Der **Bezirksvorsteher** bekräftigt, dass die BV nach wie vor einen Markt in dieser Form wolle.

- 10.26 Der **Bezirksvorsteher** stellt noch einmal nachdrücklich fest, dass die BV das Wechseltransparent an der Bundesallee / Ohligsmühle einhellig ablehne.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin